

Alles grün, aber nichts ist gleich

Das internationale Wiesenfest «Gras 09» in Oensingen ist für Fachleute und Laien attraktiv



BILD: HANSRUED. ASSCHACHER

Die Publikumsattraktion am Samstag war das «Ranch Sorting». Im Hintergrund die Wiese mit den Schildchen, welche die verschiedenen Gräser beschreiben.

Bis und mit heute findet in Oensingen das internationale Wiesenfest «Gras 09» statt. Dabei geht es – wie der Name schon sagt – um Gras sowie die nächsten Verknüpfungen dazu. Ein Anlass für Fachleute, aber auch Laien kommen auf ihre Kosten.

VON ANDREAS HAGMANN

Mitten im Feld zwischen Kestenholz und Oensingen stehen grosse Zelte, es wehen Fahnen im Wind, und eine grosse Zahl an Autos ist zu sehen. Der richtige Ort für einen Themenanlass wie «Gras 09». Bereits beim Einparkieren kommt der Besuchende zum ersten Mal mit dem uns bekannten grünen Naturgut in Kontakt, markiert doch der Wiesenrand sogleich die Parkfläche. Und so weit das Auge reicht nichts als Gras, zu-

mindest für den Laien. In der Wiese ist allerdings in Reih und Glied ein Wald an Schildchen aufgestellt, welche die verschiedenen Gräser beschreiben.

UND WO BITTE IST DA der Unterschied, mag sich der Ahnungslose fragen. Jedes der Gräser hat einen eigenen Steckbrief. Darauf ist vermerkt, für welche Anbauziele welche Gräser geeignet sind, dass unterschiedliche Mengen an Wasser benötigt werden und es offensichtlich auch unterschiedliche Wachstums-schnelligkeiten gibt. Als Bauer für seinen Boden und Nutzen das richtige Gras zu finden, scheint schwierig zu sein.

Um den eigenen Betrieb optimieren zu können, sich auszutauschen, Neues zu entdecken oder alte Freunde wieder einmal zu sehen, dazu sind solche Anlässe gemacht. So sind in erster Linie Diskussionen zwischen Bauern über ihre Erfahrungen, Probleme und



Zukunftsgedanken zu hören. Gewöhnliche Besucher sind kaum zu erkennen, es scheint dafür noch zu früh zu sein, die kommen wohl spätestens am Abend, wenn die Party steigt.

Aber gerade für Laien ist dieser Anlass ebenfalls alles andere als langweilig. Die kleinen und die ganz grossen Kinder können nämlich Traktoren und ihre Anhänger, teilweise die neusten Modelle, begutachten. An einem anderen Ort schlägt ein Traktor mit einem kleinen Rammgerätaufsatz Pfähle kinderleicht in den Boden. Zur Präsentation der verschiedenen Strategien, wie Milchkühe ernährt werden können und was dies für die Weidenutzung und deren Pflege bedeutet, wurden gar kleine Modelle zur Veranschaulichung aufgebaut. Die verschiedenen Kuhrasen werden wie Autos angepriesen, mit Lebendgewicht, Alter, Milchleistung und vielem mehr. Wer Zeit und Lust hat, kann die verschiedenen Kühe vergleichen und wird bald herausfinden, welches Tier eine echte Luxuskuh ist. Zudem gibts neben Spielecken für die Kleinen eine Milchbar.

WER SICH DIE «GRAS 09» RICHTIG zu Gemüte geführt hat, weiss nun, dass alles Grüne, das auf Weiden wächst, nicht einfach Gras ist, auch wenn er weiterhin kaum einen Schimmer hat, wo denn die Unterschiede wirklich sind. Aber wenigstens unterschätzt der Laie nach der Besichtigung der «Gras 09» die aufwändige Vorarbeit der Bauern nicht mehr, damit der Geschmack der Milchprodukte weiterhin stimmt.

Im Rahmen der Fachmesse findet heute Sonntag auf dem Festgelände die 11. Zaunbau-Schweizer-Meisterschaft statt. Um 10 Uhr starten die Amateure, um 12.30 Uhr die Profis, und um 15 Uhr packt der Nachwuchs an. Die Rangverkündigung ist für 16 Uhr angesagt. Der Wettkampf wird über Lautsprecher humorvoll und gut verständlich kommentiert. Ebenfalls heute findet um 13.30 Uhr ein Kuhrennen mit mutigen Reiterinnen und Reitern statt. Für spannende Unterhaltung ist also gesorgt.

Programm auf www.gras09.ch